

Frage 1:

In der Ausschreibung ist eine maximale Vertragsstrafe von 5 % vorgesehen. Wir schlagen vor, dass die Vertragsstrafe auf das maximale Einkommen des TMC begrenzt wird, anstatt auf den Gesamtauftragswert. Dies liegt daran, dass die meisten TMCs auf einer transaktionsbasierten Struktur und nicht auf einer garantierten Provisionsbasis arbeiten. Ist dies akzeptabel?

Antwort 1:

Nein. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts des Landes Sachsen Anhalt müssen wir bei dieser Ausschreibung das Tariftreue- und Vergabegesetz LSA berücksichtigen. Es findet demensprechend § 18 (1) Satz 1 TVergG LSA Anwendung.

Frage 2:

Derzeit scheint die Haftung auf Basis des Gesamtauftragswerts begrenzt zu sein. Wir schlagen vor, dass die Haftung auf das maximale Einkommen des TMC begrenzt wird, anstatt auf den Gesamtauftragswert, da die meisten TMCs auf einer transaktionsbasierten Struktur arbeiten. Ist dies akzeptabel?

Antwort 2:

Nein. Gesetzlich bestimmt, siehe Antwort 1.

Frage 3:

Das aktuelle Zahlungsziel beträgt 30 Tage. Da Fluggesellschaften und andere Dienstleister eine Zahlung innerhalb von 14 Tagen verlangen, wäre der Auftraggeber bereit, das Zahlungsziel auf 14 Tage zu verkürzen, um den Branchenstandards zu entsprechen? Ist dies akzeptabel?

Antwort 3:

Nein. Die Zahlungsbedingungen sind in der VOL/B (§7) vorgeschrieben. Abweichungen vom Zahlungsziel führen zum Ausschluss.

Frage 4:

Können Sie eine Aufschlüsselung der Reiseausgaben/Volumen nach Flug, Bahn, Hotel und Mietwagen bereitstellen, um das Volumen und die Preisgestaltung besser zu verstehen? Ist diese Information verfügbar?

Antwort 4:

Die Aufschlüsselung der Daten erfolgte auf Grundlage der Auswertung der digital in unserer Reisekostensoftware WinTrip erfassten Reiseabrechnungen, welche ca. 80-85% aller Reisen ausmacht (in EUR – brutto):

2022:	Bahn	176.615,45
	Flugzeug	291.965,30
	Mietwagen	15.010,10
	Übernachtung	541.842,52

2023:	Bahn	222.650,36
	Flugzeug	413.006,28
	Mietwagen	17.750,67
	Übernachtung	689.044,08
2024:	Bahn	209.357,66
	Flugzeug	383.478,18
	Mietwagen	19.645,10
	Übernachtung	640.193,77

Frage 5:

Wie erfolgt die Buchung von Mietwagen aktuell? Gibt es geplante Änderungen oder Optimierungen für den zukünftigen Prozess? Können Sie nähere Informationen zu Ihren Erwartungen bereitstellen?

Antwort 5:

Aktuell werden Mietwagen individuell für jede Reise durch die Reisenden oder die zuständigen Sekretärinnen gebucht, es gibt keinerlei Rahmenvertrag bzw. kein Buchungsformular von unserer Seite.

Die Optimierung soll bereits dadurch erfolgen, dass die Buchung zentral über das Reiseportal mit den entsprechend bereitgestellten Tarifen, die unseren rechtlichen Rahmenbedingungen entsprechend, erfolgen soll. Dadurch soll vermieden werden, dass die Reisenden Kosten nicht erstattet bekommen, welche beim Abschluss der, wie jetzt aktuell gehandhabten Regelung, individuellen Verträge immer wieder entstehen.

Frage 6:

TMCs strukturieren Preise in der Regel pro Serviceart und nicht nach Buchungskomplexität (einfach, mittel, komplex). Wäre der Auftraggeber bereit, die Preisstruktur entsprechend anzupassen und eine differenzierte Gebühr für Online- und Offline-Buchungen pro Produktkategorie zu akzeptieren?

Antwort 6:

Nein, die Differenzierung der Provision erfolgt nach Staffelung einfache, mittelkomplexe und komplexe Buchungen. Diese sind in den Ausschreibungsunterlagen definiert.

Frage 7:

Wie sollen die Servicegebühren für Buchungen mit mehreren Reisedienstleistungen (z. B. Flug + Hotel + Bahn) berechnet werden?

Soll die Gebühr pro Service oder auf den Gesamtbuchungswert angewendet werden? Bitte klären Sie die bevorzugte Methode.

Können Sie uns die durchschnittlichen Reisekosten für jede Buchungskategorie (einfache, mittelkomplexe und komplexe Buchungen) bereitstellen? Falls ja, könnten wir unsere Preisgestaltung anhand dieser Werte präzisieren, um eine realistischere und faire Kalkulation sicherzustellen. Ist dies möglich?"

**Antwort 7:**

Wir können lediglich die Jahressumme auf Grundlage der Auswertung der digital in unserer Reisekostensoftware WinTrip erfassten Reiseabrechnungen, welche ca. 80-85% aller Reisen ausmacht, bereitstellen:

2022: 1.025.433,37

2023: 1.342.451,39

2024: 1.252.674,71

Eine Aufschlüsselung der Kosten gemäß den Buchungskategorien ist leider nicht möglich.

**Frage 8:**

Können Sie die Erwartungen im Zusammenhang mit Stornierungen näher erläutern?

Sollen Stornierungen für unterschiedliche Reiseleistungen einzeln verarbeitet werden, oder soll eine einheitliche Stornierungsabwicklung für alle Dienstleistungen einer Reise möglich sein? Ist eine zentrale Stornierung akzeptabel?

Kann die Preisstruktur stattdessen auf einer festen Gebühr pro Transaktion basieren (z. B. feste Buchungsgebühr für Flüge, Hotels, Mietwagen, Bahn)?

Soll die prozentuale Gebühr auf den gesamten Buchungswert oder nur auf bestimmte Dienstleistungen angewendet werden?

Wie wird derzeit mit Stornierungen oder Umbuchungen umgegangen? Wird die Gebühr in diesen Fällen angepasst?

**Antwort 8:**

Aktuell müssen die Reisenden bzw. die zuständigen Sekretärinnen jedes Reisemittel (Flug, Hotel, ...) separat stornieren, unabhängig davon, ob die Reisemittel komplett oder nur teilweise storniert werden müssen. Dies bedeutet eine aufwendige Kommunikation mit jedem betroffenen Reisemittelanbieter. Ziel ist es, den Prozess zu vereinfachen, indem man durch die Nutzung des Reiseportals nur einen Ansprechpartner/Ort hat, an dem man stornieren muss.

Es soll beides möglich sein, sowohl Stornierung einzelner Reisemittel je Reise, aber auch die Stornierung aller Reisemittel einer Reise.

Aktuell müssen die Reisenden bzw. die zuständigen Sekretärinnen jedes Reisemittel (Flug, Hotel, ...) separat stornieren, unabhängig davon, ob die Reisemittel komplett oder nur teilweise storniert werden müssen. Dies bedeutet eine aufwendige Kommunikation mit jedem betroffenen Reisemittelanbieter. Wenn eine Stornogebühr anfällt, wird diese auch in voller Höhe gezahlt, wenn sie unvermeidbar angefallen ist.

**Frage 9:**

Um eine faire Bewertung zwischen den Bietern im Qualitätstest zu gewährleisten, wäre der Auftraggeber bereit, konkrete Reisedaten für die geforderten Szenarien (Inlands- und Auslandsreisen) bereitzustellen?

Dies würde sicherstellen, dass alle Bieter vergleichbare Kosten- und Servicebewertungen einreichen. Wäre dies akzeptabel?

Antwort 9:

Eine genaue Differenzierung (Volumen) zwischen Inlands- und Auslandsreisen kann leider nicht bereitgestellt werden.

Frage 10:

Die Ausschreibung verlangt, dass die Reisebuchungsplattform in das Active Directory (AD) der OVGU integriert wird.

Können Sie technische Anforderungen für die AD-Integration bereitstellen?

Gibt es bestehende Systeme, die derzeit verwendet werden? Können Sie hierzu weitere Informationen geben?

Antwort 10:

Nähere Informationen werden noch bekannt gegeben.

Frage 11:

Die Ausschreibung erfordert die Unterstützung von **Gruppenreisen**. Können Sie die erwartete **Größe und Häufigkeit von Gruppenbuchungen** näher erläutern, um eine angemessene Servicebereitstellung zu gewährleisten? **Können Sie typische Gruppengrößen und Buchungsvolumina angeben?**

Antwort 11:

Aufgrund der vorhandenen Datengrundlage ist eine exakte sowie ungefähre Ermittlung des Buchungsvolumens nicht möglich. Beim Aufkommen haben wir ca. 30 Reisen pro Jahr, die Gruppengröße beträgt aktuell max. 20 Personen.

Frage 12:

Leistungsgegenstand LE Menge 1

Welcher Wert gilt hier als Grundlage und in welchem Zeitraum ?

Antwort 12:

Die Struktur des Leistungsverzeichnis der vorgegebenen VHB Formulare verlangt zwingen eine Mengen und Preiseinheitsangabe. Mit der Menge 1 ist de facto die Erfüllung der gesamten Anforderungen über den maximalen Zeitraum von 4 Jahren gemeint.

An dieser Stelle wird nicht die Eintragung eines „Gesamtpreises“ verlangt (welches bei der Gestaltung der Ausschreibung auch nicht möglich ist). Wenn technisch möglich geben, lassen Sie bitte die Eintragung leer oder geben Sie eine „0“ Null ein. Bewertet werden die prozentualen Angaben für die Provision und die Konzepte mit Punkten (siehe Wertungsschema).

Frage 13:

Angabe in Prozent von welchem Wert (Umsatz ? )

Eine prozentuale Abrechnung von einem genau zu bestimmenden Wert ist branchenunüblich.

Wir berechnen pro Buchung ein Service-Entgelt, welches sich anlehnend an Ihre Vorgaben an der Komplexität des Buchungsprozesses orientiert.

Besteht derzeit eine implementierte Buchungsplattform und wenn ja, dürfen wir den Anbieter erfahren?

**Antwort 13:**

**Es sind 3 Prozentsätze anzugeben. Die Provisionsgebühren, welche Sie jeweils bei den definierten einfachen, mittelkomplexen und komplexen Buchungen verlangen.**

Frage 14:

Separate Anhänge: Ist es zulässig, die Qualitätskomponente als separate Anhänge einzureichen, oder sollte sie direkt in das Hauptangebot integriert werden?

Erwartete Inhalte: Können Sie bitte genau erläutern, welche Elemente in der Qualitätsdarstellung enthalten sein sollten?

wird Erwartet:

Eine detaillierte Beschreibung der Customer Journey, einschließlich des gesamten Buchungsprozesses?

Screenshots relevanter Buchungs- und Verwaltungssysteme zur Veranschaulichung des Ablaufs?

Preisangebote von Dienstleistern zur Darstellung der Preisstruktur?

Detaillierungsgrad: In welchem Umfang sollten wir unsere Methodik zur Planung und Durchführung der Reisen erläutern?

Sollten auch Aspekte wie Notfallplanung, Unterstützung der Reisenden oder zusätzliche Mehrwertdienste einbezogen werden?

**Antwort: 14**

**Ja, es ist zulässig separate Anhänge einzureichen (Bspw. PDF- oder Word-dokument).**

**Den Detaillierungsgrad zur Konzeption geben wir nicht vor. Um die volle Punktzahl zu erreichen präsentiert der Bieter jeweils eine Lösung, welche die geforderten Anforderungen vollumfänglich und uneingeschränkt erfüllt. D.h. es sind, sofern es die fiktive Reise zulässt, auf die Kriterien der Leistungsbeschreibung einzugehen.**

Frage 15:

Wir haben festgestellt, dass in Ihrer Reise-Richtlinie AirPlus erwähnt wird, während in der Hauptausschreibung als Rechnungserwartung entweder PDF, XRechnung oder ZUGFeRD angegeben ist.

Falls Sie mit AirPlus bezahlen möchten, könnten Sie uns bitte mitteilen, wie viele Karten Sie verwenden? Zudem wäre es hilfreich zu wissen, ob Sie eine Kombination aus Rechnungen von Ihrem Reisebüro (TMC) und Abrechnungen von AirPlus erhalten oder ob Sie ausschließlich eine Rechnung und eine Abrechnung von AirPlus bekommen.

**Antwort 15:**

Eine Zahlung durch AirPlus ist nicht mehr gewünscht, da dies zu einem enormen internen Umbuchungsaufwand führen würde. Wir bevorzugen eine Zahlung per Rechnung je Reise mit den angegebenen Formaten.

**Frage 16:**

Im Leistungsverzeichnis sind prozentuale Provisionsangaben für drei unterschiedliche Geschäftsvorfälle anzugeben.

Im Angebotsblatt muss jedoch eine absolute Zahl als Angebotspreis eingetragen werden.

Auf welcher Basis soll dieser berechnet werden?

**Antwort 16:**

Siehe Antwort 12